



Wunderkammer Bibel

Begleitmaterial
zur Ausstellung



Hereinspaziert – in die **Wunderkammer Bibel!**

Staunen. Entdecken. Begreifen.

Anfassen und Spielen sind ausdrücklich erwünscht. Hier können biblische Geschichten beim Spielen selbständig erschlossen werden. Staunen und ins Gespräch kommen mit der biblischen Geschichte, sich selbst und – wer mag – auch mit anderen Gästen der Wunderkammer Bibel. Besucherinnen und Besucher begegnen elementaren Erfahrungen sowie alltägliche Erlebnisse. Im Vordergrund stehen dabei das Fragen und das Finden eigener Antworten im Horizont der biblischen Geschichten.

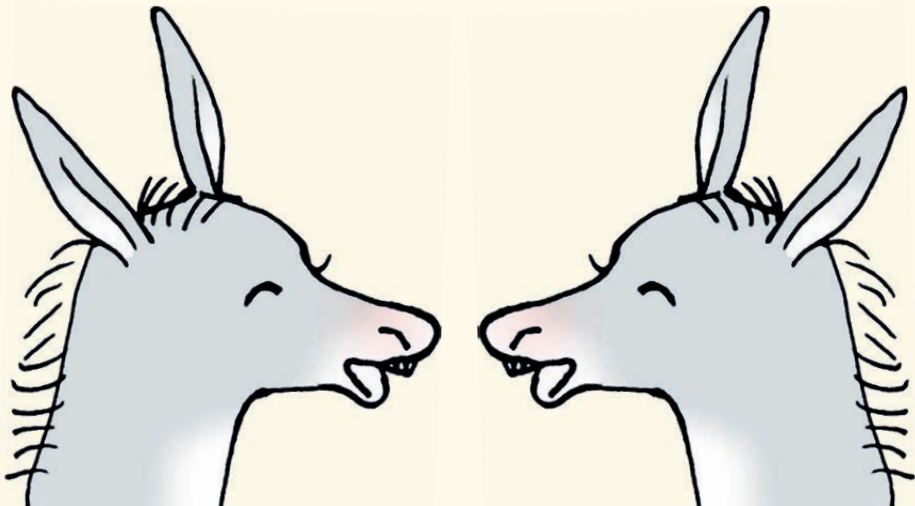
Aus der Fülle der Geschichten, die in der Bibel gesammelt sind, lassen sich sechs Geschichten in bunten Regalen entdecken. In den Regalen befinden sich Gegenstände des Alltags, biblische Symbole und szenische Darstellungen. Dabei können sich die Besucherinnen und Besucher im Nachspielen die Geschichte selbständig erschließen. Zu jeder Geschichte gibt es Spiele, die gemeinsam oder allein gespielt werden können. So kann eine weitere Perspektive der biblischen Geschichte entdeckt werden.

Die Besuche des Bibelhauses lassen sich flexibel gestalten. Je nach Zeitbudget, gewünschten Schwerpunkten, Klassenstufe und Gruppengröße passen wir das Projekt an Ihre Bedürfnisse an – gern in enger Absprache mit den Lehrpersonen. Haptische und spielerische Elemente spielen dabei in jedem Fall eine Rolle.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Inhaltsverzeichnis

- 7 **Elementarbereich** | +
- 15 **Josef und seine Brüder** | Grundschule
- 19 **Die Geschichte von Ruth** | Grundschule
- 23 **Die Geschichte von Ruth** | 7. Klasse
- 27 **Im Sturm** | Grundschule
- 31 **Im Sturm** | 5.- 6. Klasse
- 35 **Jesus wird geboren** | Grundschule
- 39 **Jesus wird geboren** | 5.- 6. Klasse
- 43 **Ein Fremder hilft** | Grundschule
- 47 **Vom liebenden Vater** | Grundschule





Anleitung für die Begleitung von Kindern

im Alter von vier bis neun Jahren durch die Ausstellung

Einführende Überlegungen

Die Ausstellung ist darauf angelegt, dass Kinder durch Gegenstände aus ihrer Lebenswelt eigenständig mit der Bibel in Kontakt kommen.

Diese Anleitung für die Begleitung verfolgt das Anliegen, die selbstorganisierte Erkundung zu intensivieren. Kinder sind eingeladen, auf Entdeckungsreise zu gehen. Ihre Neugier wird so willkommen geheißen und zugleich gestärkt.

Es ist ratsam, sich als Leiterin oder Leiter einer Gruppe die Ausstellung im Vorfeld anzuschauen, um sich zunächst selbst mit dem Konzept der Ausstellung vertraut zu machen. Dadurch entsteht eine gewisse Handlungssicherheit bezüglich der Begleitung von Kindern durch die Ausstellung.

Die Ausstellung geht vom Alltag von Kindern aus. Demzufolge ist Spielzeug ausgewählt, welches an der kindlichen Alltagswelt anknüpft und zugleich Wegbereiter zu zentralen biblischen Geschichten ist. Zunächst wird es sich Erwachsenen nicht sofort erschließen, was einzelne Spielzeuge mit biblischen Geschichten zu tun haben sollen. In der didaktischen Beschäftigung mit der Auswahl der Gegenstände bzw. Spielzeuge weitet sich jedoch der Themenhorizont: alle Objekte haben letztlich mit biblischen Geschichten zu tun. Aus diesem Grund mögen sich Pädagoginnen und Pädagogen von der Naivität der Kinder ermutigt fühlen, denn mit deren unverstelltem Blick auf die Welt tragen sie Wesentliches für eine ganzheitliche Bildung bei. Diese Anleitung für die Begleitung sollte als Empfehlung verstanden werden.

Je nach den Gegebenheiten der Kindergruppe sollten Erzieherinnen und Erzieher die Begleitung auf die Kinder abstimmen.

Annäherung an die Ausstellung

Im Treppenhaus ist an der Wand das Motiv eines Esels zu sehen, dem man in der Ausstellung immer wieder begegnet. Konzeptionell dient der Esel als „Sympathieträger“ der Erschließung. Die Kinder werden begrüßt. Mit folgenden Impulsfragen kann ein kurzes Gespräch eröffnet werden.

- „Hier auf die Wand ist ein Esel gemalt. Warum denn das?“
- „Wo habt ihr schon einen Esel gesehen?“
- „Wonach riecht denn ein Esel?“
- „Wie leben Esel?“
- „Den Esel werdet ihr hier in der Ausstellung immer wieder entdecken.“



Einstieg in die Ausstellung

Im Treppenhaus sind kreisförmige Motive verteilt, welche in Bezug zu biblischen Geschichten stehen. Mit den Kindern werden sie betrachtet. Es ist naheliegend, dass Kinder mit konfessionellem Hintergrund bei einzelnen Motiven an biblische Geschichten anknüpfen können.

Die Kinder werden eingeladen, eines der Motive (durch Zufallsprinzip) zu nehmen (die Motive sind auf festem Karton bzw. Pappe dargestellt). Wenn es mehr als 10 Kinder sind, sollten sich zwei Kinder zusammen ein Bild nehmen. Den Kindern wird mitgeteilt, dass diese Bilder in der Ausstellung vorkommen und sie diese nun suchen sollen. Das Bild platzieren sie dabei an Ort und Stelle. Damit ist der persönliche Zugang zur Ausstellung eröffnet.

Die Erzieher*innen sind nun aufgefordert, die Kinder – nun in der Gruppe – bei der Erstbegegnung mit der Ausstellung anhand der Bilder zu begleiten. Die Kinder werden gefragt, woran sie bei dem Bild denken und was sie neben dem Motiv noch entdecken. Das sollte nacheinander geschehen, so dass die Kinder sich gegenseitig zuhören und jeweils zu Wort kommen.

Die Kinder haben nun einen Gesamteindruck von der Ausstellung bekommen und sind weiterführend eingeladen, sich eigenständig durch die Ausstellung zu bewegen, um eigene Entdeckungen zu machen.

Vertiefung, Augenmerk auf eine Station

In der Ausstellung gibt es sechs Stationen. Jede Station entfaltet eine bestimmte biblische Geschichte, zu der jeweils ein Hauptmotiv einlädt:

- **Josef und seine Brüder**
- **Die Geschichte von Rut**
- **Im Sturm**
- **Jesus wird geboren**
- **Ein Fremder hilft**
- **Der liebende Vater**

Aufgrund der umfangreichen Ausstellung ist es ratsam, nur eine Geschichte zu entfalten. Die Kinder sollten entscheiden, welche Geschichte es sein soll. Zuvor muss den Kindern erläutert werden, dass es sechs verschiedene Geschichten gibt,

welche auf sechs Stationen dargestellt werden. Durch den folgenden Entscheidungsprozess ist jedes Kind eingeladen, sich für eine Station zu entscheiden: jedes Kind bekommt eine Karte, auf der jeweils ein neugieriges Gesicht (stilisiert) dargestellt ist. Jedes Kind legt seine Karte zur Station seiner Wahl. Die Geschichte, an der die meisten Karten liegen, wird näher betrachtet.

Die Kinder sind dann eingeladen, sich vor dem Hauptmotiv der Station zu versammeln (Hocker und Sitzkissen sind vorhanden). Dieses wird beleuchtet, um die Konzentration auf das Motiv zu lenken.

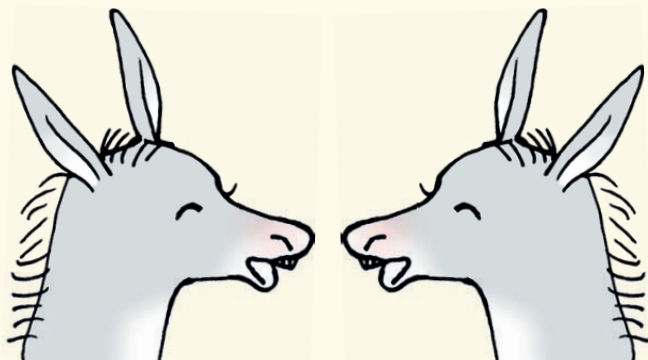
Mittels folgender Methoden nähern sich die Kinder der Geschichte:

- Spiel: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das sieht ... aus.“
(die Kinder führen sich somit gegenseitig in das Bild)
- Mit Fernrohr wird das Motiv betrachtet
(Zeichenkarton A4 zu einem Rohr gedreht).
Damit können die Kinder Details erkennen.
- Gegebenenfalls Körperhaltungen mit den Kindern nachbilden, welche in dem Hauptmotiv vorkommen. Somit ist es ihnen möglich, die Geschichte erfahrungsorientiert zu erfassen.
- Den Kindern kann die Frage gestellt werden, wo sie gern in der Darstellung sein würden.

Die Geschichte kann dann erzählt werden. Möglich ist auch, sich die Geschichte anzuhören oder sie vorzulesen (siehe großes Papp-Buch daneben). Ideal ist es, die Geschichte zu erzählen. Das ist bei den kurzen Geschichten, wie über den barmherzigen Samariter, gut möglich.

Mögliche Gesprächsimpulse nach der Erzählung:

- „An wen müsst ihr in der Geschichte am meisten denken?“
- „Wo war die Freude in der Geschichte am größten?“
- „Welche Gegenstände ringsum passen am besten zu der Geschichte?“



Abrundung der Führung durch die Ausstellung

Mit den Kindern wird in der Mitte des Ausstellungsraumes ein Kreis gebildet (Kissen stehen dafür bereit).

Gesprächsimpulse:

- „Was möchtet ihr gern euren Eltern von der Ausstellung erzählen?“
- „Was würdet ihr euch gern ein zweites Mal anschauen?“

Zum Abschluss kann ein vertrautes Lied gesungen werden.

Alternative Ideen für die Erschließung der Ausstellung

Am Beginn der Ausstellung trifft sich die Gruppe im Erzählzelt. Dazu zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

A) Die Bibel und ihre Geschichten

Den Kindern wird beschrieben, dass diese Geschichten aus einem sehr großen Buch stammen. Dazu können Gegenstände gezeigt werden, welche mit der Bibel in Bezug stehen: Scherben mit Buchstaben, Schriftrolle, Pergament, eine Feder mit Tinte. Wenn unmittelbar danach Bibeln aus verschiedenen Zeiten gezeigt werden, können Kinder erahnen, welche lange Tradition die Bibel hat. Die Kinder können dann durch Zufallsprinzip eines der Motive aus dem Treppenhaus ziehen (ab zehn Kinder ist es ratsam, dass zwei Kinder ein Motiv ziehen). Sie sind dann eingeladen, im unteren Geschoss auf Entdeckungsreise zu gehen, um das Motiv zu finden. Wie unter „Einstieg in die Ausstellung“ beschrieben, können die Kinder in der Ausstellung Entdeckungen machen. Je nach Möglichkeit (Konzentrationsfähigkeit, zeitliche Möglichkeiten) der Kinder kann noch das Augenmerk auf die „Vertiefung, Augenmerk auf eine Station“ gelenkt werden.

B) Eine biblische Geschichte als erster Schritt zu der Ausstellung

Denkbar ist auch, nach der Begrüßung und der Einstimmung mit dem Esel gleich zum Erzählzelt in den ersten Stock zu gehen und eine der Geschichten der sechs Stationen zu erzählen.

Die Kinder können dann gefragt werden, welche Gegenstände in der Geschichte vorkommen. Mit den Antworten der Kinder werden sie in den Ausstellungsraum geführt, verbunden mit der Einladung, die genannten Gegenstände in der Ausstellung zu entdecken. Vertiefend kann dann das Hauptmotiv der gewählten Geschichte angeschaut werden. Dazu die Empfehlungen unter „Vertiefung, Augenmerk auf eine Station“.

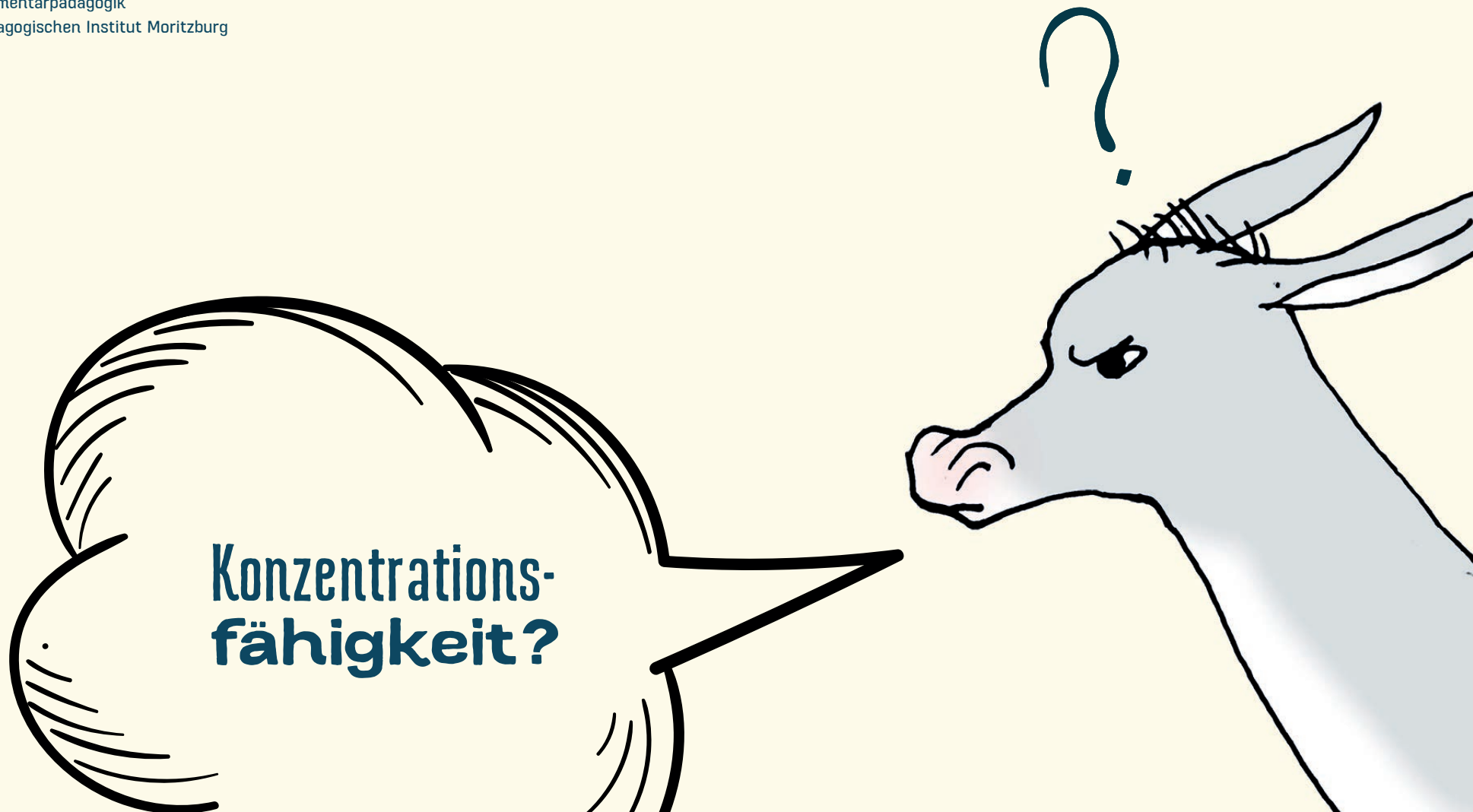
Weiterführende Erfahrungen mit der Ausstellung sind für die Kinder durch die kreisförmigen Motive (dargestellt im Treppenhaus) möglich. Das Weitere dazu ist unter „Einstieg in die Ausstellung“ beschrieben.

Der Abschluss kann durch die Empfehlung unter „Abrundung der Führung durch die Ausstellung“ gestaltet werden.

Eine abschließende Bemerkung: Da diese Variante viel Zeit in Anspruch nimmt, ist es ratsam, einen didaktischen Ablauf je nach Konzentrationsfähigkeit der Kinder und zeitlichen Möglichkeiten zu wählen.

Kai Schmerschneider

Studienleiter für Elementarpädagogik
am Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg





Josef und seine Brüder

Eine Geschichte aus dem Alten Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Gen 37-50

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- Familie/ Geschwister
- Bevorzugung
- Armut und Reichtum
- Träume
- moderne Sklaverei
- Neid und Eifersucht
- Hochmut
- Vergebung und Versöhnung
- Naturkatastrophen/Hungersnöte
- Kleider machen Leute / social media

Klassenstufe 1/2

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Sich zur neuen Gemeinschaft und zu sich selbst mit den eigenen Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten positionieren

Einblick gewinnen in die Welt der Gefühle und Bedürfnisse

Einblick gewinnen in die Entstehung von Konflikten

Einblick gewinnen in Lösungsmöglichkeiten von Konflikten

Kompetenzen / Fächerbezüge

Vielfältigkeit und Einmaligkeit menschlicher Individualität

Rituale und ihre Bedeutung für die Gemeinschaft

Bedeutung von Regeln für ein achtsames Miteinander

individuelle religiöse und konfessionelle Vorerfahrungen

Erlebnis von Geborgenheit und gegenseitigem Vertrauen

Familie, Gemeinde, Sportverein

Namensspiele, Lieder, Feiern

Gestalten eines Plakates von der Gruppe

→ RE/k, Kl. 1/2, LB 1

→ ETH, Kl. 1/2, LB 2

→ SU, Kl. 1/2, LB 1

Kommunikationsfähigkeit → Sozialkompetenz

→ Werteorientierung → Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lernbereich 3: Die biblische Botschaft kennenlernen

Inhalt

Einblick gewinnen in die Bedeutung von Segen und Segenshandlungen

Sich positionieren zu wesentlichen Aspekten der Josefsgeschichte

• Gen 37,1-36; 39,1-23; 40,1-23; 41

• Bevorzugung durch den Vater

• Konflikt mit den Brüdern

• Josef als Sklave in Ägypten

• Josef als Deuter von Träumen

• Versöhnung mit der Familie

• Gottes Handeln im Leben Josefs

Kompetenzen / Fächerbezüge

Zusage, Zuwendung, Schutz, Bitte, Fürbitte

Segen im Gottesdienst

Segnung der Felder

Eltern segnen ihre Kinder

Segenssprüche aus Irland

→ RE/k, Kl. 1/2, LB 1

Erfahrungen der Schüler mit Ungerechtigkeit, Vertrauen und Hoffnung

Wegerfahrungen, Leben in der Fremde,

Feiern eines Versöhnungsfestes,

Standbild, Rollenspiel, Leporello, Tanz

A. L. Webber: Musical „Josef“

→ RE/k, Kl. 1/2, LB 3

→ Kommunikationsfähigkeit

→ Sozialkompetenz

Wahlbereich 3: Das Leben in Ägypten zur Zeit Josefs

Inhalt

Kennen des Lebens in Ägypten zur Zeit Josefs

Kompetenzen / Fächerbezüge

Land am Nil, Pyramiden, Papyrus, Hieroglyphen, Götterwelt, Pharao, Kamele

Bilder, Collagen, Lernplakat

→ Medienbildung

Klassenstufe 4

Wahlbereich 2: Vergelten und Vergeben

Inhalt

Sich positionieren zu Erfahrungen mit Rache und Vergebung

Kennen biblischer Aussagen zur Vergebung

Kompetenzen / Fächerbezüge

Gewaltspirale

Schuld, Scham, Reue, Bekenntnis, Vergebung,

Wiedergutmachung

Empathie, Perspektivwechsel

Schwierigkeiten beim Verzeihen

Redewendungen: Rache ist süß. Der Klügere gibt nach.

→ Lev 16,29-31; Ps 25,18

→ Mt 18,15-22

→ Lk 15,11-32

Neuanfang durch Vergebung

Gott schenkt Vergebung

Vaterunser-Bitte: „... und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben ...“

szenisches Spiel, bildnerisches Darstellen

→ Werteorientierung



Die Geschichte von Ruth

Eine Geschichte aus dem Alten Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Ruth 1-4

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- Leben in der Fremde
- Verantwortung
- Mut und Vertrauen
- Willkommensklassen
- Sprachen und Kommunikation
- Weg-Geschichten
- Lebenswelt/Lebensmittel orientalischer Kulturen
- Gastfreundschaft
- Mädchen-Heldinnen

Klassenstufe 1/2

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Sich zur neuen Gemeinschaft und zu sich selbst mit den eigenen Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten positionieren

Kompetenzen / Fächerbezüge

Vielfältigkeit und Einmaligkeit menschlicher Individualität
Rituale und ihre Bedeutung für die Gemeinschaft
Bedeutung von Regeln für ein achtsames Miteinander
individuelle religiöse und konfessionelle Vorerfahrungen
Erlebnis von Geborgenheit und gegenseitigem Vertrauen
Familie, Gemeinde, Sportverein
→ RE/k, Kl. 1/2, LB 1
→ ETH, Kl. 1/2, LB 2
→ SU, Kl. 1/2, LB 1,
Kommunikationsfähigkeit,
Sozialkompetenz,
Werteorientierung,

Fortsetzung auf S. 24



Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Einblick gewinnen in die Welt der Gefühle und Bedürfnisse

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Gefühls- und Bedürfnissituationen wahrnehmen und zum Ausdruck bringen

→ MU, Kl. 1/2, LB 3

→ DE, Kl. 1/2, LB

Sprechen und Zuhören

Einüben empathischen Verhaltens

Kooperations- und Kommunikationsspiele

Einblick gewinnen in Lösungsmöglichkeiten von Konflikten

Wünsche sammeln, Lösungsmöglichkeiten verhandeln
Brainstorming, Rollenspiele

Wahlbereich 4: Kinder in aller Welt

Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Einblick gewinnen in die Lebensverhältnisse von Kindern in anderen Ländern

Speisen, Bekleidung, Tänze, Lieder, jüdische und muslimische Feste

„Guten Tag“, „Auf Wiedersehen“ in verschiedenen Sprachen

Dokumentarfilme

Lapbook

→ Bildung für nachhaltige Entwicklung



Klassenstufe 3

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Kennen verschiedener Erfahrungen von Ermutigung und Übertragen auf das eigene Leben

Vertrauen in die eigenen Stärken
Selbsterfahrung in Wahrnehmungsübungen
Kommunikations- und Interaktionsübungen

Anerkennung, Nähe und Unterstützung durch andere Menschen

→ DE, Kl. 3, LB Für sich und andere schreiben

→ Medienbildung

Einblick gewinnen in jüdische Religion und Tradition
Kennen von Jesus als Juden

Stammbaum Jesu, Mt 1,1-17

Klassenstufe 4

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Einblick gewinnen in das Phänomen Zeit und in den Zusammenhang von Werden und Vergehen, Leben und Tod

Hoch-Zeiten, Tief-Zeiten

Rhythmen des Lebens

lachen, tanzen, singen, weinen, klagen, trauern

Riten des Ankommens und Abschiednehmens

Lernbereich 2: Nach Gott und dem Sinn der Welt fragen

Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Übertragen der Bedeutung von Symbolen auf das menschliche Leben

Symbol Weg

Redewendungen und Sprichwörter

Einbeziehen von Bildern, Geschichten, Liedern

Philosophieren, Theologisieren

→ Methodenkompetenz



Die Geschichte von Ruth

Eine Geschichte aus dem Alten Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Ruth 1-4

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- Lebenswelten/Sozialgeschichte
- Verantwortung und Selbstverwirklichung
- Flucht, Migration, Fluchtursachen
- Konflikte und Entscheidungen
- kreative Mediengestaltung
- Frauenbilder, Witwen
- Armut und Reichtum
- Familie und Herkunft
- Lebenswege

Religion - Oberschule

Lernbereich 1: Die Botschaft der Bibel

Inhalt

Einblick gewinnen in die Situation der Frauen in Israel zur Zeit des Alten Testaments am Beispiel des Buches Ruth

Sich zum Handeln Ruths positionieren und Konsequenzen für das eigene Leben ziehen

Kompetenzen / Fächerbezüge

Religiöse Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:

- (Jahresziel) Anhand biblischer Gestalten erweitern die S*S ihr Wissen über die Geschichte des Volkes Israels.
- Wahrnehmen der sozialgeschichtlichen Situation der Familie, Witwen und Waisen, Rolle von Abstammung, Migration, Fluchtgründen etc.
- Wahrnehmen von Ruth und Noomi als liebende und emanzipierte Frauen

Religiöse Deutungs- und Urteilskompetenz:

- (Jahresziel) S*S übertragen Ruths Erfahrungen auf ihr eigenes Leben. S*S werden sich bewusst, dass sie sich in einer besonderen Entwicklungsphase befinden, die ein wichtiger Bestandteil ihres Lebensweges ist. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur ethischen Reflexion ihres Handelns.

Fortsetzung auf S. 28

- Reflexion der Bedeutung von Werten wie Familie, Verantwortung und Selbstverwirklichung für die eigene Identität und Entscheidungsfindung

Religiöse Gestaltungskompetenz:

- Gestalten einer medialen Präsentation zum Buch Ruth (Lebensweg, Interview ...) mithilfe der Materialien im Bibelhaus
 - kreative Arbeit mit angebotenen Bildern und Materialien kreatives Schreiben
- Sozial- und Personalkompetenz
→ Methodenkompetenz



LB 2 – Christentum

Kennen des christlichen Menschenbildes – Mensch als Gestalter der Welt

LB 3 – Globalisierung, Armut und Reichtum

Kennen globaler und regionaler Probleme der Verteilung
- Relativität der Begriffe Armut und Reichtum
- Ursachen und Auswirkungen von Armut

Entwickeln von interkultureller Kompetenz und Erwerben religionskundlichen Wissens

Die Schüler erwerben Wissen über die christliche Religion, deren Tradition, Normen, Wertvorstellungen und historische Zusammenhänge. Sie eignen sich Kenntnisse darüber an, inwieweit ethische Forderungen des Christentums unseren Kulturkreis prägen und beurteilen das christliche Menschenbild.

Entwickeln von ethischem Reflexions- und Urteilsvermögen

Die Schüler erweitern ihre Fähigkeiten, eigenen Positionen Ausdruck zu verleihen. Sie reflektieren kausale Zusammenhänge menschlichen Handelns und unterziehen diese einer ethischen Beurteilung

Aneignen von Fähigkeiten der Lebensgestaltung in der Gemeinschaft

In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Interessenlagen erfassen die Schüler die Vielfalt der Meinungen und Begründungen. Sie verstehen Konflikte als Bestandteil menschlichen Zusammenlebens und entwickeln angemessene Lösungsstrategien.

Im Sturm

Eine Geschichte aus dem Neuen Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Mt 8,23-27

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| - Angst und Verunsicherung | - Klima |
| - Lärm und Stille | - Wasser/Hochwasser |
| - lebensbedrohliche Situationen | - bedrohte/ausgestorbene Tierarten |
| - Hoffnung in Bedrängnis | - Seenotrettung |
| - Symbol Fisch, Wasser, Boot, Anker | - Wald / Waldsterben |
| - Geborgenheit | - Seemannsknoten |

Klassenstufe 1/2

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Übertragen der Kenntnis von Angstüberwindung in biblischen Geschichten auf die eigene Lebensgeschichte

Kompetenzen / Fächerbezüge

Erfahrungen der Kinder mit Angst
Möglichkeiten mit Angst umzugehen, Situationen und Gefühle von Geborgenheit
Sturmstillung (Mt 8,23-27),
Jonageschichte, Worte,
Mimik, Gestik, Rollenspiele,
Gebet

→ LB 3

→ Bildung für nachhaltige Entwicklung



Lernbereich 2: Nach Gott und dem Sinn der Welt fragen

Inhalt

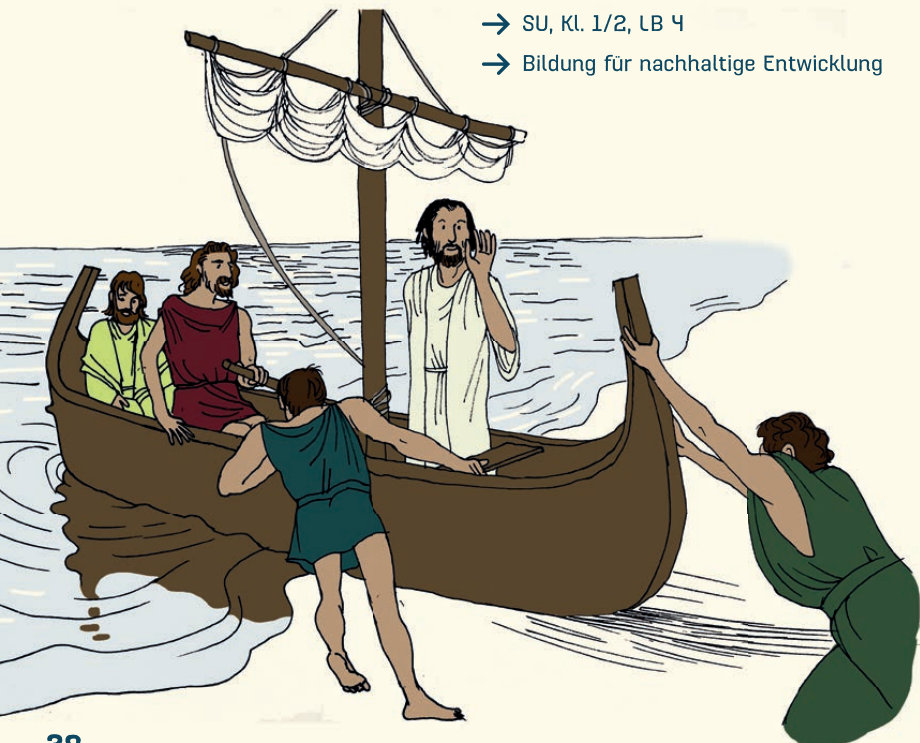
Einblick gewinnen in die Vielfalt der Schöpfung

Kompetenzen / Fächerbezüge

Menschen, Tiere, Pflanzen, Steine
Haltung der Achtsamkeit
biologische Vielfalt als zu schützende Lebensgrundlage
Welt mit allen Sinnen entdecken
hören, sehen, riechen, schmecken, tasten, staunen
Wahrnehmungs- und Stilleübungen
→ RE/k, Kl. 1/2, LB 2
→ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Einblick gewinnen in das Symbol Wasser

Wasser spüren, Wasser als Grundvoraussetzung und Quelle des Lebens, Wasser als Lebensbedrohung, verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser
→ SU, Kl. 1/2, LB 4
→ Bildung für nachhaltige Entwicklung



Klassenstufe 4

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Einblick gewinnen in das Phänomen Zeit und in den Zusammenhang von Werden und Vergehen, Leben und Tod

Kompetenzen / Fächerbezüge

der in die Zeit gestellte Mensch, Symbol Lebensweg
Hoch-Zeiten, Tief-Zeiten
Rhythmen des Lebens
lachen, tanzen, singen, weinen, klagen, trauern
Riten des Ankommens und Abschiednehmens
Ps 22, Ps 42
Kinder- und Jugendliteratur

Lernbereich 2: Nach Gott und dem Sinn der Welt fragen

Inhalt

Kennen biblischer Gebete

Kompetenzen / Fächerbezüge

Klage, Bitte, Dank, Lobpreis, Schweigen
Ps 25,16; 31,14; 57,7; 91,14; 104,28; 106,4; 116,8
Mt 6,9-13; Lk 22,39-46
Morgen- und Abendgebet, Tischgebet, Stoßgebet
Gebetshaltungen
Buß- und Betttag
Gebete schreiben

Sich positionieren zu Möglichkeiten, mit Gott zu sprechen

Im Sturm

Eine Geschichte aus dem Neuen Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Mt 8,23-27

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- Symbole Fisch, Wasser, Boot, Anker, Kompass
- Hoffnung in Bedrängnis
- lebensbedrohliche Situationen
- Wald/Waldsterben
- Wasser/Hochwasser
- Geborgenheit
- Angst und Verunsicherung
- Zuwendung Gottes
- Seenotrettung/Flucht
- Klima
- bedrohte/ausgestorbene Tierarten
- Stille

Klassenstufe 5 / Religion - Oberschule

Lernbereich 2: Menschen suchen Gott

Inhalt

Anwenden der Kenntnisse und Schöpfungserfahrungen bei der Gestaltung des menschlichen Lebens

Sich positionieren zum Umgang mit der Schöpfung durch Gestaltung eines Mediums

Kompetenzen / Fächerbezüge

Religiöse Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:

- [Jahresziel] S*S erweitern ihre Fähigkeit, sich in der Bibel zu orientieren. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über ihre Entstehung und Weitergabe.
- Schöpfungsvorstellungen und deren Ableitungen
- Wahrnehmen bedrohter Schöpfung

Religiöse Deutungskompetenz:

- [Jahresziel] Die S*S reflektieren religiöse Vorstellungen des Alten Testaments und nehmen Symbole im Alltag als religiöses Ausdrucksmittel wahr.

Religiöse Urteilskompetenz:

- Beurteilen von Gefährdung von Schöpfung, Mensch, Natur, Tierwelt ...

Religiöse Gestaltungskompetenz:

- Gestalten eines Mediums zur Schöpfungsbewahrung

→ Medienbildung

→ Bildung für nachhaltige Entwicklung



Klassenstufe 6 / Religion – Gymnasium

Lernbereich 2: Reden von Gott und Jesus Christus

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Kennen von Gleichnissen und Wundererzählungen als neutestamentliche Gattungen	Religiöse Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">· Gleichnisse und Symbole
Anwenden von Kenntnissen der Gleichnisse und der Heilungen Jesu auf unser Leben	Religiöse Deutungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">· (Jahresziel) Die Schüler lernen, dass die Botschaft der Evangelien einen besonderen Schwerpunkt auf die Zuwendung Gottes zu den Menschen legt und wenden dies auf ihr eigenes Leben an.
	Religiöse Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none">· (Jahresziel) Die Schüler setzen sich mit individuellen und kollektiven Konflikten in gesellschaftlichen und religiösen Zusammenhängen sowie mit Möglichkeiten ihrer Bewältigung auseinander.

Klassenstufe 6 / Religion – Oberschule

Lernbereich 2: Menschen suchen Gott

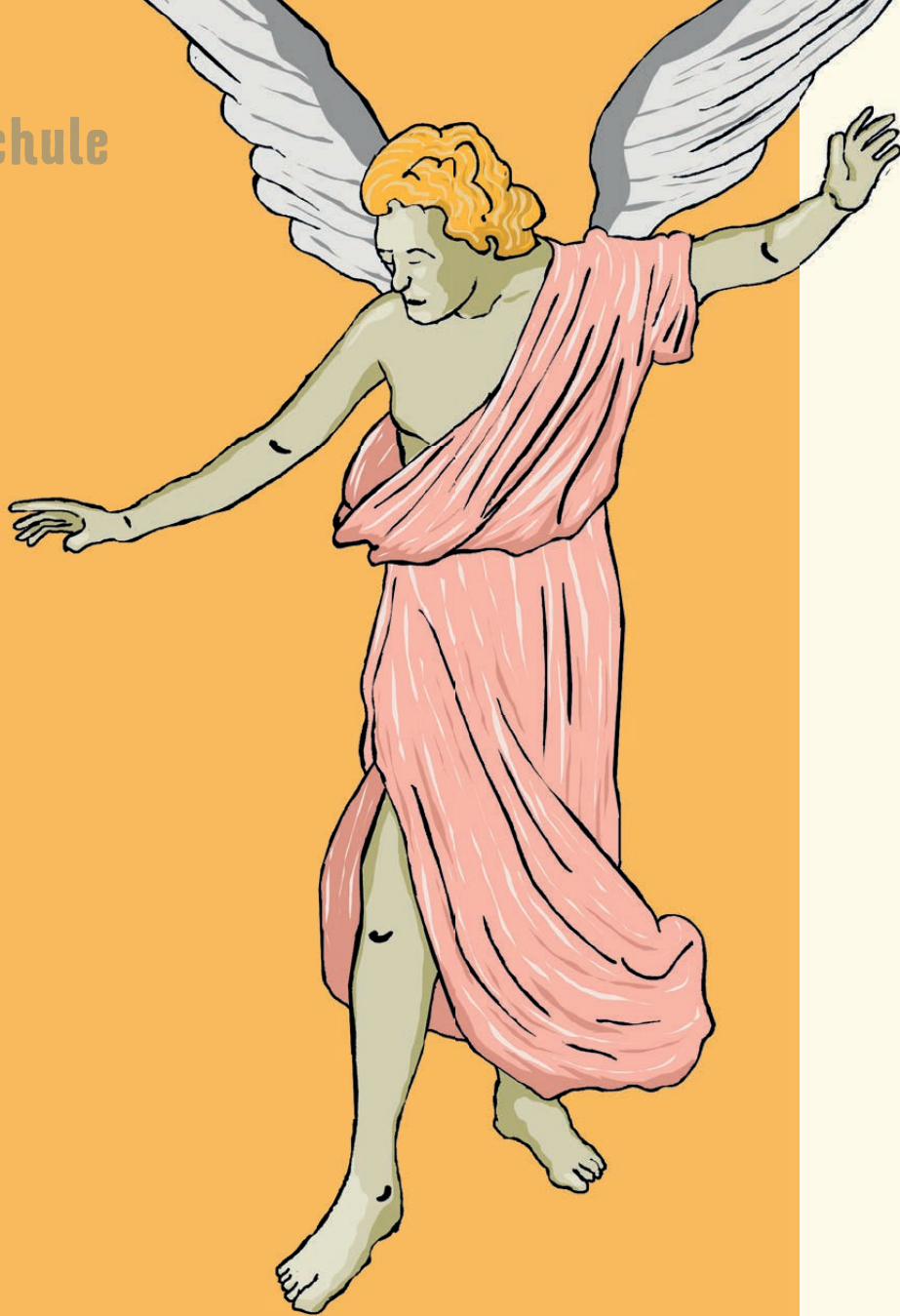
Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Einblick gewinnen in ausgewählte Aspekte christlicher Gottesvorstellungen	Religiöse Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">· Gottesbilder der Sturmstillungserzählung
- Herrlichkeit Gottes - Unvorstellbarkeit - Menschwerdung	Religiöse Deutungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">· (Jahresziel) Die S*S reflektieren Angebote christlichen Glaubens zur Lebensbewältigung und erkennen durch die christliche Botschaft die besondere Zuwendung Gottes zu den Menschen.
	Religiöse Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none">· Wertvorstellungen in Gottesvorstellungen übertragen
	Religiöse Gestaltungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">· (Jahresziel) Die S*S erkennen Konsequenzen für das menschliche Handeln.

Klassenstufe 5 / Ethik – Gymnasium

Lernbereich 2: Mythische und religiöse Erklärungen der Welt

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Kennen verschiedener Schöpfungsmythen	Interkulturelle Kompetenz: Die S*S werden für philosophische und religiöse Fragestellungen sensibilisiert. Sie erkennen, dass die Auseinandersetzung mit Sinnfragen Menschen unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft betrifft.
Kennen von Merkmalen ausgewählter Mythen	
Sich positionieren zu verschiedenen Vorstellungen von der Entstehung der Welt	





Jesus wird geboren

Eine Geschichte aus dem Neuen Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Lk 2,1-20; Mt 2,1-23

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- Familie
- Armut
- Flucht und Vertreibung
- Willkommenskultur
- Gastfreundschaft
- Schwangerschaft und Geburt
- Orientierung
- Sternenkunde und Astronomie
- Geschenke
- Verehrung/Anbetung
- Engel
- Weihnachten in aller Welt

Klassenstufe 1/2

Lernbereich 4: Mit der Gemeinde feiern

Inhalt

Übertragen von Kenntnissen über verschiedene Feste auf die Gestaltung des Schulalltags

Advent

Weihnachten

Kennen der Weihnachtsgeschichte, Lk 2,1-20 und Mt 2,1-12

Symbole Licht und Stern

Kompetenzen / Fächerbezüge

Danken

christliches Brauchtum, regionale Traditionen

→ RE/k, Kl. 1/2, LB 4

→ RE/k, Kl. 1/2, LBW 4

→ ETH, Kl. 1/2, LB 3

→ MU, Kl. 1/2, LB 4

Leporello, Hörspiel, Krippe

Krippenspiel szenisch darstellen

Dreikönigssingen als katholische Tradition

→ RE/k, Kl. 1/2, LB 4, konfessionell – kooperativ

→ RE/k, Kl. 1/2, LBW 5

→ Werteorientierung

Wahlbereich 2: Das Leben zur Zeit Jesu

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Kennen des Lebens zur Zeit Jesu	Landschaft, Klima, Tiere und Pflanzen Wohn- und Lebensverhältnisse, Berufe, Kleidung, Schule, Theater, gesellschaftliche Gruppen, Römer Häuser aus Ton, Brotherstellung, Früchte kosten Ausstellung → RE/k, Kl. 1/2, LBW 1 → Bildung für nachhaltige Entwicklung

Klassenstufe 3

Wahlbereich 2: Symbole für Jesus

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Kennen biblischer und kirchlicher Symbole für Jesus Gestalten eigener Symbole für Jesus	Christus in der Kunst Bedeutung von Jesus für mein Leben, für das Leben anderer Recherche: Internet, Lexika, Religionsbücher, Interviews mit glaubenden Menschen Wort- und Bildcollagen → Medienbildung

Wahlbereich 3: Engel

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Einblick gewinnen in Vorstellungen von Engeln	Boten Gottes, Gen 18,1ff.; Lk 1,11; 2,9 Engel auf der Himmelsleiter, Gen 28,12 Erzengel: Michael, Gabriel, Raphael, Schutzengel Engel ohne Flügel Bildbetrachtung: Lucas van Leyden „Abraham und die drei Engel“; Sandro Botticelli „Verkündigung“ Gedicht: Rudolf Otto Wiemer „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein“

Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Redewendungen: Engelsgeduld, engelgleich, „Du bist ein Engel!“
eigene Vorstellungen von Engeln
Wünsche formulieren: „Manchmal wünschte ich, ein Engel käme ...“
→ RE/k, Kl. 3, LBW 4

Klassenstufe 4

Lernbereich 4: Mit der Gemeinde feiern

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Sich positionieren zur Bedeutung des Kirchenjahres für das eigene Leben	Sicherheit und Geborgenheit durch Wiederholung der Feste Erinnerung an Jesus, Bedeutung von Brauchtum eigenes Leben, Familie, Gesellschaft, Lieblingsfest Rollenspiel Gestalten eines Kalenders zum Kirchenjahr Ausstellung, Pro- und Kontra-Gespräch → RE/k, Kl. 4, LB 4 → Kommunikationsfähigkeit → Bildung für nachhaltige Entwicklung
Kennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der evangelischen und katholischen Festtradition	Feste und Hochfeste im Kirchenjahr Heiligenverehrung, Marienfeste, Schutzmantelmadonna katholische Christen einladen regionale Bezüge herstellen Recherche in traditionellen und digitalen Medien Besuch einer katholischen Gemeinde → RE/k, Kl. 4, LB 4, konfessionell – kooperativ → ETH, Kl. 3, LB 3 → Sozialkompetenz → Entwicklung Medienbildung



Jesus wird geboren

Eine Geschichte aus dem Neuen Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Lk 2,1-20; Mt 2,1-23

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswel

- Kalender (n.Chr. – v.Chr.)
- Kirchenjahr/Feste/Weihnachten in aller Welt
- Engel
- Geschenke
- Familie, Maria, Josef
- Schwangerschaft/Geburt
- Symbole: Stern, Krone, Krippe

Klassenstufe 5 – Oberschule

Lernbereich 3: Erfahrungen mit Christen und Kirche in Geschichte und Gegenwart

Inhalt

Übertragen des Ablaufes und der Bedeutung des Kirchenjahres auf persönliche und gesellschaftliche Lebensbereiche

- Ausgestaltung eines Festes
- Komplexität künstlerischer, kultureller, regionaler und religiöser Einflüsse

Anwenden der Kenntnisse und Erfahrungen kirchlicher Feste auf das eigene Leben am Beispiel des Weihnachtsfestes

Kompetenzen / Fächerbezüge

Religiöse Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:

- S*S nehmen Feste im Jahreslauf als religiöses Ausdrucksmittel wahr.

Religiöse Deutungskompetenz:

- (Jahresziel) Die S*S erfahren den Sinn von Festen für Gemeinschaften und das eigene Leben.

Religiöse Gestaltungskompetenz:

- Gestalten eines Festes

→ Lernkompetenz

→ Methodenkompetenz

Klassenstufe 5 / Religion – Gymnasium

Lernbereich 4: Kirche in der Zeit

Inhalt

Gestalten einer gottesdienstlichen Feier

Kompetenzen / Fächerbezüge

Religiöse Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:

- Kirchenjahreskreis

Religiöse Deutungskompetenz:

- (Jahresziel) Die S*S reflektieren Bezüge zwischen biblischen Gottesvorstellungen und der eigenen Biografie.

Religiöse Gestaltungskompetenz:

- S*S gestalten einen Weihnachts-Gottesdienst.



Klassenstufe 6 / Religion – Gymnasium

Lernbereich 2: Menschen suchen Gott + Lernbereich 4: Kirche in der Zeit

Inhalt

Kennen der jüdischen Herkunft Jesu

Kennen von elementaren Gemeinsamkeiten und Unterschieden christlicher Konfessionen

Kompetenzen / Fächerbezüge

Religiöse Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:

- Jesus als Jude – Maria seine Mutter / Josef als sozialer Vater
- Konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Blick auf Maria

Religiöse Deutungskompetenz:

- (Jahresziel) Die S*S lernen, dass die Botschaft der Evangelien einen besonderen Schwerpunkt auf die Zuwendung Gottes zu den Menschen legt und wenden dies auf ihr eigenes Leben an.



Ein Fremder hilft

Eine Geschichte aus dem Neuen Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Lk 10,25-37

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- christliche Ethik
- Zuwendung und Ignoranz
- Fremde
- Status
- tätige Hilfe
- Erste Hilfe
- Menschenfreundlichkeit/Zivilcourage
- Angst und Gewalt
- Räuber und Überfall
- Liebe und Ausgleich
- diakonische Werke
- Heldenfiguren

Klassenstufe 1/2

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Einblick gewinnen in die Welt der Gefühle und Bedürfnisse

Übertragen der Kenntnis von Angstüberwindung in biblischen Geschichten auf die eigene Lebensgeschichte

Kompetenzen / Fächerbezüge

Gefühls- und Bedürfnissituationen wahrnehmen und zum Ausdruck bringen

Tanz, Rhythmusinstrumente, Pantomime, szenisches Darstellen, Freud-/Leidgesicht

→ MU, Kl. 1/2, LB 3

→ DE, Kl. 1/2, LB Sprechen und Zuhören

Erfahrungen der Kinder mit Angst

Möglichkeiten mit Angst umzugehen, Situationen und Gefühle von Geborgenheit

Worte, Mimik, Gestik, Rollenspiele, Gebet

Lernbereich 3: Die biblische Botschaft kennenlernen

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Einblick gewinnen in Land und Leben zur Zeit Jesu	Bilddbetrachtung
Übertragen ausgewählter Jesusgeschichten auf das eigene Leben	Alltagsszenen nachspielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum eigenen Leben entdecken Interaktionsspiele → Werteorientierung

Wahlbereich 5: Gut und Böse

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Einblick gewinnen in Gut und Böse als Orientierung im Leben	Auszüge aus Märchen eigene Erlebnisse Erfahrungen Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Lk 10,30-35 Begründen von Verhaltensweisen → RE/k, Kl. 1/2, LBW 7 → Werteorientierung

Klassenstufe 3

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Kennen verschiedener Erfahrungen von Ermutigung und Übertragen auf das eigene Leben	Selbsterfahrung in Wahrnehmungsübungen Kommunikations- und Interaktionsübungen
Einblick gewinnen in jüdische Religion und Tradition	Anerkennung, Nähe und Unterstützung durch andere Menschen → Medienbildung
Kennen der Bedeutung der Goldenen Regel (Mt 7,12; Lk 6,31) für das Zusammenleben in Familie und Klassengemeinschaft	Pro- und Kontra-Gespräch → DE, Kl. 3, LB Sprechen und Zuhören → Kommunikationsfähigkeit

Lernbereich 3: Die biblische Botschaft kennenlernen

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Kennen von Jesusgeschichten	→ Sozialkompetenz
Beurteilen des Umgangs mit ausgestoßenen und isolierten Menschen der Gesellschaft	Unterschied zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung
Sich positionieren zum Leben eines Menschen, der sich aus christlicher Überzeugung anderen zugewendet hat	→ Werteorientierung Mutter Teresa, Albert Schweitzer, Helen Keller, Elisabeth von Thüringen, Don Bosco Möglichkeiten der Nachfolge Jesu diskutieren

Klassenstufe 4

Wahlbereich 1: Diakonie

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Einblick gewinnen in die geschichtliche Entwicklung der Diakonie	Rauhes Haus, Adventskranz Pflegebereich, Kindererziehung, Sozialarbeit, Seelsorge, Mission, Zusammenarbeit mit Organisationen und Hilfswerken
· Johann Hinrich Wichern	Friedensengagement
Kennen ausgewählter Aufgabenbereiche der Diakonie	Kontakte und Exkursion zu diakonischen Einrichtungen vor Ort Recherche in traditionellen und digitalen Medien → Bildung für nachhaltige Entwicklung → Medienbildung



Vom liebenden Vater

Eine Geschichte aus dem Neuen Testament

Grundlage

biblische Geschichte aus Lk 15,11-32

Berührungspunkte mit Themen unserer Lebenswelt

- Dresden
- Umzugssituationen
- Arbeit und Lohn
- Reisen
- Familie
- Geborgenheit und Annahme
- Streit und Versöhnung
- Schuld und Vergebung

Klassenstufe 1/2

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Sich zur neuen Gemeinschaft und zu sich selbst mit den eigenen Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten positionieren

Bedeutung von Regeln für ein achtsames Miteinander

Erlebnis von Geborgenheit und gegenseitigem Vertrauen

Einblick gewinnen in die Welt der Gefühle und Bedürfnisse

Kompetenzen / Fächerbezüge

→ RE/k, Kl. 1/2, LB 1

→ ETH, Kl. 1/2, LB 2

→ SU, Kl. 1/2, LB 1

Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz, Werteorientierung

Gefühls- und Bedürfnissituationen wahrnehmen und zum Ausdruck bringen

Tanz, Rhythmusinstrumente, Pantomime, szenisches Darstellen, Freud-/Leidgesicht

→ MU, Kl. 1/2, LB 3

→ DE, Kl. 1/2, LB Sprechen und Zuhören

Familie, Gemeinde, Sportverein

Gefühls- und Bedürfnissituationen wahrnehmen und zum Ausdruck bringen

Tanz, Rhythmusinstrumente, Pantomime, szenisches Darstellen, Freud-/Leidgesicht

→ MU, Kl. 1/2, LB 3

→ DE, Kl. 1/2, LB Sprechen und Zuhören

Fortsetzung auf S. 50



Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Einblick gewinnen in die Entstehung von Konflikten

Einblick gewinnen in Lösungsmöglichkeiten von Konflikten

Übertragen der Kenntnis von Angstüberwindung in biblischen Geschichten auf die eigene Lebensgeschichte

Neid, Wut, Eifersucht
verletztes Gerechtigkeitsempfinden

→ Werteorientierung
→ RE/k, Kl. 1/2, LB 1

Einüben empathischen Verhaltens
Kooperations- und Kommunikationsspiele
Wünsche sammeln, Lösungsmöglichkeiten verhandeln
Brainstorming, Rollenspiele

Erfahrungen der Kinder mit Angst
Möglichkeiten mit Angst umzugehen, Situationen und Gefühle von Geborgenheit
Sturmstillung (Mt 8,23-27), Jonageschichte Worte, Mimik, Gestik, Rollenspiele, Gebet
→ Bildung für nachhaltige Entwicklung
→ LB 3

Lernbereich 2: Nach Gott und dem Sinn der Welt fragen

Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Einblick gewinnen in die biblische Rede von Gott

eigene Gottesvorstellungen
Fragen der Kinder
Theologisieren mit Kindern
Metapherübungen
kleine Gedankenexperimente → LB 3
→ RE/k, Kl. 1/2, LB 2
→ Kommunikationsfähigkeit

Klassenstufe 3

Lernbereich 1: Miteinander leben

Inhalt

Kompetenzen / Fächerbezüge

Kennen verschiedener Erfahrungen von Ermutigung und übertragen auf das eigene Leben

Vertrauen in die eigenen Stärken
Selbsterfahrung in Wahrnehmungsübungen
Kommunikations- und Interaktionsübungen

Anerkennung, Nähe und Unterstützung durch andere Menschen

Brief an sich selbst schreiben:
„Ich finde an mir prima ...“

Brief an einen anderen schreiben:
„Was ich dir schon immer sagen wollte ...“

eigenes Wappen, Komplimentestuhl

→ DE, Kl. 3, LB Für sich und andere schreiben
→ Medienbildung

Kennen der Bedeutung der Goldenen Regel (Mt 7,12; Lk 6,31) für das Zusammenleben in Familie und Klassengemeinschaft

Pro- und Kontra-Gespräch

→ DE, Kl. 3, LB Sprechen und Zuhören

→ Kommunikationsfähigkeit



Lernbereich 2: Nach Gott und dem Sinn der Welt fragen

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Einblick gewinnen in die Vorstellung vom Reich Gottes in den Gleichnissen Jesu <ul style="list-style-type: none">· Verhalten, das dem Reich Gottes entspricht· Anbruch des Reiches Gottes· Gottesbild im Reich Gottes	Gleichnis vom verlorenen Sohn, Lk 15,11-32 <ul style="list-style-type: none">→ LBW 1→ RE/k, Kl. 3, LB 2

Lernbereich 3: Die biblische Botschaft kennenlernen

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Beurteilen des Umgangs mit ausgestoßenen und isolierten Menschen der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">→ RE/k, Kl. 3, LB 3→ SozialkompetenzUnterschied zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung→ Werteorientierung

Klassenstufe 4

Lernbereich 2: Nach Gott und dem Sinn der Welt fragen

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Übertragen der Bedeutung von Symbolen auf das menschliche Leben	<ul style="list-style-type: none">Symbol WegRedewendungen und SprichwörterEinbeziehen von Bildern, Geschichten, LiedernPhilosophieren, Theologisieren→ Methodenkompetenz

Wahlbereich 2: Vergelten und Vergeben

Inhalt	Kompetenzen / Fächerbezüge
Kennen biblischer Aussagen zur Vergebung	<ul style="list-style-type: none">Lk 15,11-32Neuanfang durch VergebungGott schenkt Vergebungszenisches Spiel, bildnerisches Darstellen→ WerteorientierungSchuld, Scham, Reue, Bekenntnis, Vergebung, WiedergutmachungEmpathiePerspektivwechselSchwierigkeiten beim Verzeihen



Sächsische Haupt-Bibelgesellschaft e. V.

Kretschmerstraße 19
01309 Dresden

Telefon: 0351 3100665

saechsisches-bibelhaus.de

Impressum:

Redaktion: Vorstand der Sächsischen Haupt-Bibelgesellschaft e. V.

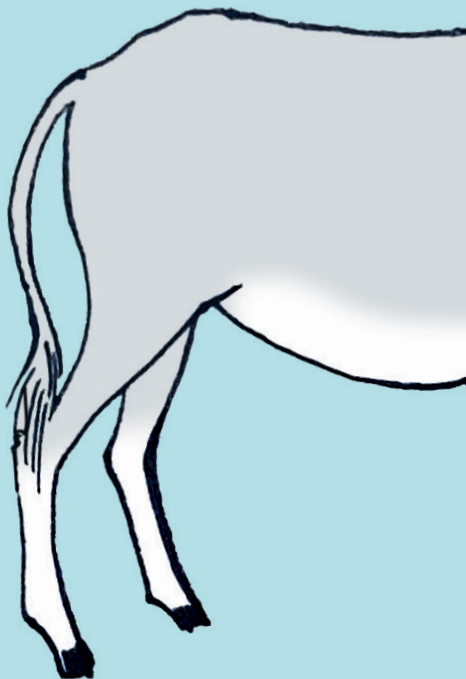
Mitarbeit: Uta Bergmann-Heidel, Johanna Fabel, Kai Schmerschneider,
Manuela Weinhold

Gestaltungskonzept: ankola | Büro für Gestaltung

Satz: Anne Konstanze Lahr

Illustrationen: Ida Michel, Klemens Kühn

1. Auflage 2026



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



SÄCHSISCHE HAUPT-
BIBELGESELLSCHAFT